

Fahrzeugbeschaffung für die Freiwillige Feuerwehr Trittau  
Hier: Ersatz für das abgängige TLF 16/25

Das Tanklöschfahrzeug ist heute etwas mehr als 20 Jahre alt und wird bei Auslieferung des neuen Fahrzeuges knapp 23 Jahre alt sein, womit der übliche Abschreibungsrahmen eines Löschfahrzeuges erreicht ist. Das Fahrzeug wurde seinerzeit aufgrund der besonderen Brandlast mit Siedlungsgebieten und Einzelanwesen ohne Löschwasserversorgung sowie aufgrund der umliegenden Waldungen angeschafft.

Bei der Ersatzbeschaffung für ein abgängiges Einsatzfahrzeug sind die taktischen Konzepte von Mannschaft und Fahrzeug auf eine mögliche Korrektur und Verbesserung hin zu überprüfen, um auf die Veränderungen der gemeindlichen Infrastruktur, den neuen Stand der Technik, verändertes Einsatzgeschehen und Sicherheitsanforderungen zu reagieren um so dauerhaft den Brandschutz für die Gemeinde sicherstellen zu können und neuen Anforderungen gewachsen zu sein.

Außerdem dient die Feststellung der Risikoklasse und eines Fahrzeugpunktwertes einer Gemeinde dazu, die Beschaffung der notwendigen Einsatzfahrzeuge festzulegen und darüber hinaus einen Feuerwehrbedarfsplan zu entwickeln. Dieser bildet auch die Grundlage für die Kreisverwaltung, den Bedarf und die Förderungsfähigkeit von Einsatzfahrzeugen nachvollziehbar anerkennen zu können.

Wie mit Schreiben vom 23.10.2010 von der Wehr bereits aufgezeigt, wird aufgrund der Ermittlung und Entwicklung der Risikoklasse die Ersatzbeschaffung notwendig, da andernfalls die Sicherheitsbilanz für den Bereich der erforderlichen Fahrzeugpunkte nicht mehr ausgeglichen sein würde.

Bei einer vorhandenen Risikoklasse 4 und einer Einwohnerzahl von derzeit 8.953 besteht ein Bedarf an Fahrzeugpunkten in Höhe von 342 auf den die Fahrzeuge LF 16/12 mit 130 Punkten, das TLF 16/25 mit 60 Punkten und das HLF 20 mit 135 Punkten anzurechnen sind und einem vorhandenem Punktwert von 325 entspricht. Derzeit befindet sich die Gemeinde Trittau somit in einem Defizit von 17 Punkten. Bei Abgang des TLF 16/25 erhöht sich das Defizit auf 77 Punkte.

Es hat sich gezeigt, dass sich die Bebauung in der Gemeinde Trittau schnell entwickelt und in den nächsten 5 Jahren realistisch mit einem Einwohnerzuwachs von 1.500 Personen zu rechnen ist, wodurch der geforderte Fahrzeugpunktwert noch einmal um 17 Punkte ansteigen würde und sich ein Defizit von 92 Punkten ergeben würde. Auch ein neues TLF erreicht maximal einen Punktwert von 60.

Im Jahre 2010 war davon ausgegangen worden, dass als Ersatz für das TLF nicht zwangsweise wieder ein Tanklöschfahrzeug anzuschaffen ist, sondern nach Fahrzeugentwicklung, der Brandlast und der Einsatztaktik der Feuerwehr gegebenenfalls auch ein Löschgruppenfahrzeug. Im Jahre 2010 wurde hierzu beispielhaft ein LF 10/6 genannt.

Jedoch ist festzustellen, dass ein LF 10 im Verhältnis zu den Anforderungen und den Kosten nicht die richtige Lösung darstellt.

Die Gewichtsbilanz, resultierend aus zulässiger Gesamtmasse, Fahrgestell und dem Gewicht aus Aufbau und Beladung ist beim LF 10 ungünstig und schränkt somit die Möglichkeiten Einsatzgerät und Wasser auf dem Fahrzeug mitzuführen ein. Es verfügt über eine Staffelpesetzung 1 + 6 Einsatzkräfte.

Hier bietet sich ein Löschgruppenfahrzeug LF 20 an, welches von den Anschaffungskosten her nicht wesentlich teurer ist, aber sicherstellt, auch für die Lebensdauer des Fahrzeuges mit seinem höheren Punktwert die Sicherheitsbilanz dauerhaft ausgeglichen zu halten und dabei mehr Einsatzgerät und Löschwasser als schlagkräftigeres Einsatzfahrzeug vorhalten kann. Es verfügt über eine Einsatzgruppe 1 + 8 Einsatzkräfte und kann auch als selbständige Einheit zur Bewältigung von Einsatzgeschehen dienen, was bei einem TLF nicht und bei einem LF 10 nur bedingt möglich ist.

Mit einem LF 20 kann unter Ausnutzung der wesentlich größeren Einsatzmöglichkeiten gegenüber einem TLF auch die ausreichende Wasserversorgung für einen Erstangriff mit einer Menge von 6.000 l verteilt auf 3 Fahrzeuge sichergestellt werden.

Notwendiges Schlauchmaterial für den Aufbau einer Löschwasserversorgung über lange Strecken ist auf dem Gerätewagen-Logistik vorhanden und wurde früher durch den Schlauchwagen des Bundes vorgehalten. Damit ist dieser Bereich abgedeckt.

Bei der Anschaffung eines LF 20 wird für das Fahrgestell und den Aufbau eine Summe von 269.000 EUR kalkuliert. Mit Beladung beträgt das auf 2 Jahre verteilte Haushaltsvolumen insgesamt 337.000 EUR.

Nach Informationsangeboten ist für die Anschaffung eines LF 10 für das Fahrgestell und den Aufbau etwa von 230.000 EUR bis 245.000 EUR auszugehen, für ein TLF 3000 oder 4000 liegen die Kosten hierfür ebenfalls bei ca. 230.000 EUR und mehr.

Nach den bestehenden Förderrichtlinien werden folgende Kostenhöchstbeträge für Fahrgestell und Aufbau einschließlich Mehrwertsteuer **ohne Beladung und Funkgerät (wird darüber hinaus gefördert)** als förderungsfähig anerkannt:

Löschgruppenfahrzeug LF 10	225.000 EUR
Tanklöschfahrzeug TLF 3000	200.000 EUR
Löschgruppenfahrzeug LF 20	275.000 EUR

Die für ein LF 20 in etwa entstehenden Mehrkosten von 25.000 bis 40.000 EUR werden mit 25 % gefördert, so dass der Gemeinde hierfür tatsächlich Mehrkosten zwischen 19.750 EUR und 30.000 EUR entstehen würden. Dafür ist dann jedoch ein höherwertigeres Einsatzfahrzeug vorhanden. Gerechnet auf die Lebensdauer eines Einsatzfahrzeuges von ca. 23 Jahren wäre das eine Investition zwischen 858 EUR bis 1304 EUR im Jahr.

Mit der dann vorhandenen Fahrzeugflotte wäre die Feuerwehr, wenn sich aufgrund der Entwicklung der Bebauung nicht die Notwendigkeit einer Drehleiter ergeben sollte, was aber planerisch beeinflusst werden kann, in der Lage, langfristig den Brandschutz sicherzustellen ohne vom Punktwert der Risikoklasse ins Defizit zu geraten.

Aus feuerwehrtechnischer Sicht ist daher die Anschaffung eines LF 20 für die Gemeinde Trittau unter Berücksichtigung der regionalen Besonderheiten und den einsatztaktischen Anforderungen das richtige anzuschaffende Einsatzfahrzeug.